

FACHDIENST Fachdienst Stadt- u. Landschaftsplanung	BESCHLUSSVORLAGE
---	------------------

Geschäftszeichen 2-61 Gr	Datum 14.08.2019	BV/2019/107
-----------------------------	---------------------	--------------------

Gremium	Beratungs- folge	Termin	Beschluss	TOP
Planungsausschuss	1	10.09.2019		
Rat	1	26.09.2019		

Nachbarschaftsforum Südholstein/Hamburg

☒ öffentlich ☐ nichtöffentlich

Begründung für die Nichtöffentlichkeit:

☒ nicht beiratsrelevant ☐ relevant für folgenden Beirat:

Beschlussvorschlag:

Der Rat beschließt der Kooperation des Nachbarschaftsforums Südholstein/Hamburg beizutreten.

Fachdienstleiter	Leiter/in mitwirkender Fachbereiche	Fachbereichsleiter	Bürgermeister
Herr Grass Tel.: 707- 345	Tel.: 707-	Frau Sinz Tel.: 707-330	Niels Schmidt Tel. 707-200

Begründung für Beschlussvorschlag:

1. Ziele

1.1 Strategischer Beitrag des Beschlusses
(Bezug auf Produkt / Handlungsfeld / Oberziele)

Liegt nicht vor.

1.2. Maßnahmen und Kennzahlen für die Zielerreichung des Beschlusses

Liegt nicht vor.

2. Darstellung des Sachverhaltes

Im Jahre 2008 wurde das Stadt-Umland-Forum Nordwest als interkommunales Informations- und Abstimmungsgremium für Einzelhandels- und Großvorhaben ins Leben gerufen. Neben den beiden Hamburger Bezirken Altona und Eimsbüttel gehörten auf Seiten des Kreises Pinneberg die angrenzenden Städte und Gemeinden Wedel, Schenefeld, Pinneberg, Halstenbek und Rellingen diesem informellen Forum an.

Der entscheidende Anlass für die Gründung des Nachbarschaftsforums war das damals höchst umstrittene Ansiedlungsvorhaben von Möbel HÖFFNER. So wurden in der Konsequenz auch die Vermeidung dysfunktionaler Wettbewerbsentwicklungen innerhalb der Region und die Stärkung der kommunalen Positionen gegenüber Investoren und Projektentwicklern in den Mittelpunkt der Kooperation gestellt.

Das Stadt-Umland-Forum Nordwest tagte in der Regel halbjährlich. Mitglieder waren stets die Bürgermeister*innen und Bezirksamtsleitungen, die meist von ihren Planer*innen in beratender und berichtender Funktion begleitet wurden. Ebenfalls in beratender Funktion und als Gäste wurden die beiden Landesplanungen der Länder Hamburg und Schleswig-Holstein zu allen Sitzungen eingeladen. Die Geschäftsführung übernahm der Kreis Pinneberg.

Im Jahre 2014 traten auch die Stadt Quickborn und die Gemeinden Bönningstedt und Hasloh in das Stadt-Umland-Forum Nordwest ein.

Im Oktober 2014 und im Januar 2015 führte die Kooperationsgemeinschaft unter Federführung des Kreises Pinneberg in Schenefeld 2 Fachworkshops durch. Im Ergebnis wurden mehrere Handlungsempfehlungen formuliert. Eine dieser Empfehlungen mündete dann wenig später in die gemeinsame Beauftragung einer Städtebaulichen Untersuchung der Bahnhofsumfelder im Bereich der künftig ausgebauten AKN-Trasse (S21).

Das Stadt-Umland-Forum Nordwest hatte mit diesem Projekt seine einstige Funktion als reines Informations- und Abstimmungsgremium erfolgreich erweitern können.

Um dieser Entwicklung zusätzlichen Raum zu geben und die Geschäftsgrundlage angesichts der veränderten Rahmenbedingungen zeitgemäßer und an den heutigen Planungsaufgaben orientiert neu formulieren zu können, wurde die Neukonzeption einer Kooperationsvereinbarung beschlossen.

Ein aus den Fachplanern*innen der Gemeinden und des Kreises bestehender Arbeitsausschuss legt nach mehreren Abstimmungen auf interkommunaler Ebene und fachlicher Begleitung beider Landesplanungsbehörden einen aktualisierten, den heutigen Planungsaufgaben der Region entsprechenden Entwurf einer Kooperationsvereinbarung vor.

Neben dem grenzüberschreitenden Austausch und der frühzeitigen und gegenseitigen Information über raumrelevante Vorhaben und Strategien soll künftig insbesondere die Durchführung gemeinsamer Projekte im Fokus der kooperativen Zusammenarbeit stehen. Dabei wird natürlich betont, dass keine beteiligte Kommune in ihrer grundrechtlich verbrieften Planungshoheit eingeschränkt und keine Verfahren nach dem Raumordnungs- und Planungsrecht ersetzt werden.

In die bestehende Gebietskulisse der Kooperationsgemeinschaft wird die Gemeinde Ellerbek als Grenzkommune zu Hamburg zusätzlich mit aufgenommen. Die Aufnahme weiterer interessierter Kommunen wird für grundsätzlich möglich erklärt.

Nach den politischen Informations- und Beratungsprozessen in allen beteiligten Städten, Gemeinden und Bezirken soll die Unterzeichnung der neuen Vereinbarung am 29. November 2019 in Schenefeld erfolgen.

3. Begründung der Verwaltungsempfehlung

Die Verwaltung hat in der Vergangenheit den fachlichen Austausch in den Sitzungen des Stadt-Umland-Forums Nordwest positiv begleitet und unterstützt die neue Kooperationsvereinbarung des Nachbarschaftsforum Südholstein/Hamburg.

4. Darstellung von Alternativen und deren Konsequenzen mit finanziellen Auswirkungen

Der Kooperation nicht beizutreten ist keine wirkliche Alternative, weil die hohe Lebensqualität innerhalb des Kooperationsraumes zu erhalten ist und die Stadt Wedel kann mit ihren Qualitäten zu einer positiven Weiterentwicklung der Region beitragen. Finanzielle Auswirkungen entstehen nicht.

